



## Storys über spukende Häuser... Nach einer wahren Begebenheit

„Ja“, sagte Chris. „Tut mir leid, ich dachte ich hätte“. Er holte hörbar tief Luft und ließ sie dann zischend wieder entweichen. „Ach nichts. Ist irgendwas Besonderes in dem Zimmer?“

Bobby hörte das gespielte Interesse in seinen Worten und sagte etwas verwirrt: „Nein, ich glaube nicht. Hier drin ist nur ein Bett, ein Kleiderschrank und eine Truhe. Sonst nichts“

„Eine Truhe?“, unterbrach Chris. Diesmal schien sein Interesse wieder aufrichtig.

Die Truhe war jedoch verschlossen und nachdem die beiden auch den anderen Raum betreten hatten, der ebenfalls eine Art Gästezimmer zu sein schien, gingen sie die knarrenden Stufen der Treppe wieder herunter und fanden sich im engen Flur wieder, hinter ihren Rücken die schwere schwarze Eingangstür.

„Es muss noch eine zweite Treppe geben, die nach oben führt.“, sagte Chris und leuchtete den Flur entlang, auf die Biegung, in der er eine weitere Tür entdeckte.

„War die eben auch schon da?“, fragte Bobby. Er hätte schwören können, bevor ihn das Plastikrohr in der Badewanne abgelenkt hatte, dort keine gesehen zu haben.

„Du bist echt intelligent! Sie MUSS eben schon dagewesen sein, Hirni!“, sagte Chris und leuchtete die dunkelbraune Holztür an, die geschlossen auf sie wartete. „Aber ich gebe zu... Ich habe sie eben auch übersehen.“

Die beiden gingen dicht aneinander gedrängt darauf zu und nun trat zum ersten Mal seit sie dieses Haus betreten hatten, ein wirklich unruhiges, ja gar erdrückendes Gefühl in ihre Venen. Je näher sie dieser Tür kamen, desto schlimmer schien sich Bobbys Magen zusammen zu ziehen. Er merke wie seine Fingerkuppen anfangen zu kribbeln und sein Nacken schien sich mit einem Sträuben der Haare darauf gefasst zu machen, gleich von einer kalten, nassen, faltigen Hand gepackt zu werden, die aus der Finsternis hinter ihnen geschneelt kam, ausgesandt von...

Die schreckliche Vorstellung verflog, als der Schein der Taschenlampe und damit auch sein Blick, auf einen braunen rostigen Schlüssel gelenkt wurde, der vor der Tür lag, als wäre er eben erst dort platziert worden.

„Was meinst du, wozu gehört er?“, fragte Chris mit schwammiger Stimme. Auch ihm war plötzlich mächtig unwohl, als wäre seine Brust fest mit Draht umspannt.

„Vielleicht gehört er zu der Truhe oben.“, bemerkte Bobby und drehte sich um. Der Eingangsbereich und der hellblaue Treppenansatz waren wieder von der Dunkelheit zurückerobert worden. Dann drehte er sich rasch wieder um, denn sein Unbehagen schien zu wachsen, wenn er der Tür und dem Schlüssel den Rücken zukehrte.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).